

Einführungsraum

Die Geschichte des Stadtteils Fukagawa, bekannte Persönlichkeiten wie MATSUDAIRA Sadanobu und TSURUYA Nanboku.



Dauerausstellung: rekonstruierte Gassen aus der Edo-Zeit

Gassen von Fukagawa-Sagachō um 1840. Der Tagesablauf wird mit Geräuschen und wechselnder Beleuchtung angedeutet. Was ausgestellt wird, wechselt mit den Jahreszeiten. Da alles rekonstruiert ist, darf man fast alles anfassen und sich auch hineinsetzen.

Themenausstellung

Thematische Ergänzungen zur Dauerausstellung und Videos über Handwerker und Künstler im Bezirk Kōtō.

Eintrittspreise für die Ausstellung

	Einzelbesucher	Gruppen ab 20 Personen	Schwerbehinderte
ab 16 Jahren	400 Yen	300 Yen	200 Yen
von 6 bis 15 Jahren	50 Yen	30 Yen	20 Yen

Die Karten berechtigen zu einmaligem Eintritt.
Unter 16 Jahren Zutritt nur in Begleitung von Erwachsenen.
Die Behinderten-Ermäßigung gilt auch für einen Begleiter.

Öffnungszeiten:

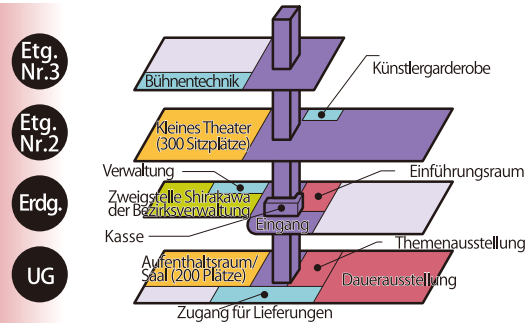
Ausstellung 9.30 – 17.00 Uhr
Einlaß bis 16.30 Uhr

Kleines Theater und Aufenthaltsraum/Saal
auch für externe Veranstaltungen von 9 bis 22 Uhr

Ruhetage:

29.12. bis 1.1. und 2. und 4. Montag im Monat (an Feiertagen jedoch geöffnet)
Bei Umbauten in der Ausstellung usw. zeitweise Schließung vorbehalten.
Benutzen Sie bitte die öffentlichen Verkehrsmittel! Es gibt nur wenige Parkplätze!

Überblick



Verkehrsmittel:

- U-Bahn: Toei-Ōedo-Linie ➤ U-Bahn-Station Kiyosumi-Shirakawa: Ausgang A3: 3 Min. zu Fuß
- U-Bahn: Hanzōmon-Linie ➤ Haltestelle Kiyosumi-Teien-Mae: 3 Min. zu Fuß
- Bus-Linie 門 (Mon) 33 ➤ Haltestelle Kiyosumi-Teien-Mae: 3 Min. zu Fuß
- Bus-Linie 秋 (Aki) 26 ➤ Haltestelle Kiyosumi-Shirakawa-Eki: 4 Minuten zu Fuß

Museumsverwaltung

Gemeinnützige Stiftung des Bezirks Kōtō zur Förderung der Kultur

Fukagawa-Edo-Museum des Bezirks Kōtō

135-0021 Tokio, Kōtō-Ku, Shirakawa 1-3-28

TEL. 03-3630-8625

FAX. 03-3820-4379

Internet: <https://www.kcf.or.jp/fukagawa/>



Fukagawa-Edo-Museum des Bezirks Kōtō

江戸区 深川江戸資料館

Deutsch (ドイツ語)

An der Straße



Tadaya liefert Fischprodukte.

Getrocknete Sardinen, Fischöl (für Lampen) und ausgepreßte Fischreste (als Dünger)

Haben Sie oben von der Treppe aus alles schön überschaubar? Ich lade Sie zu einer Zeitreise in die Edo-Zeit ein. Miau.

Ich führe Sie durch die Stadt. Ich heiße Mame-Suke. Miau.

江戸深川
Edo-Fukagawa:
So sah es da
damals aus.



Yaoshin liefert Gemüse.

Frisches und eingelegtes Gemüse, Eier usw.



Kazusaya liefert Reis.

Der Reis aus dem Großhandel wird vor dem Verkauf in einer Art Mörser von der Reiskleie befreit: „poliert“.



Gasthöfe: Masudaya, Sagamiya

Mit den Booten werden Waren und Personen befördert. In den Gasthöfen trifft man sich auch.

Am Kanal

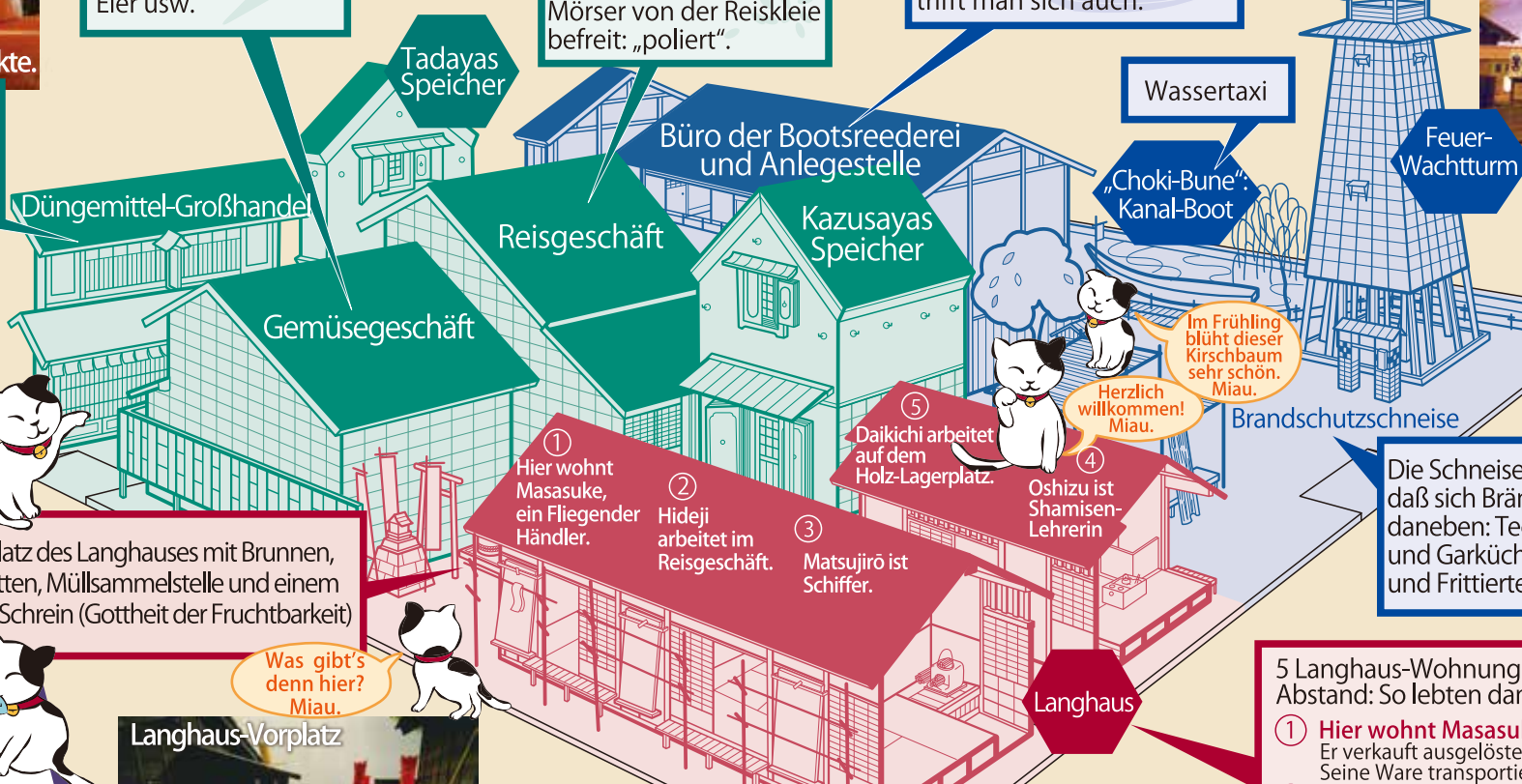
Die Feuerwache wacht über die Stadt. Im obersten Stockwerk hängt die Feuerglocke.



Feuerturm

Garküche für Nudelsuppe

Hören Sie die Hühner gackern, die Spatzen zwitschern, die Fensterläden klappern und auch den Ruf des Fliegenden Händlers und von Ferne die Tempelglocke?



Düngemittel-Großhandel

Tadayas Speicher

Büro der Bootsreederei und Anlegestelle

Wassertaxi

„Choki-Bune“ Kanal-Boot

Feuerturm

Reisgeschäft

Kazusayas Speicher

Gemüsegeschäft

Im Frühling blüht dieser Kirschbaum sehr schön. Miau.

Herzlich willkommen! Miau.

Brandschutzschneise

① Hier wohnt Masasuke, ein Fliegender Händler.

② Hideji arbeitet im Reisgeschäft.

③ Matsujirō ist Schiffer.

⑤ Daikichi arbeitet auf dem Holz-Lagerplatz.

④ Oshizu ist Shamisen-Lehrerin.

Vorplatz des Langhauses mit Brunnen, Toiletten, Müllsammelstelle und einem Inari-Schrein (Gottheit der Fruchtbarkeit)

Was gibt's denn hier? Miau.



Langhaus-Vorplatz



Masasukes Wohnung



Matsujirōs Wohnung

Die Schneise soll verhindern, daß sich Brände ausbreiten; daneben: Tee-Ausschank und Garküchen für Nudeln und Frittiertes.

5 Langhaus-Wohnungen Wand an Wand ohne Abstand: So lebten damals die einfachen Leute.

- ① Hier wohnt Masasuke, ein Fliegender Händler. Er verkauft ausgelöstes Muschelfleisch. Seine Ware transportiert er an einem Tragebalken.
- ② Hideji arbeitet im Reisgeschäft. Er wohnt hier mit Frau und Kind.
- ③ Matsujirō ist Schiffer. Er fährt das Boot und auch einen Frachtkahn.
- ④ Oshizu ist Shamisen-Lehrerin (japanische Gitarre). Bei ihr lernt man aber auch Lesen, Schreiben und Nähen.
- ⑤ Daikichi arbeitet auf dem Holz-Lagerplatz. Er wohnt hier mit seiner Frau. An der Wand hängt seine Säge.

Ihre Reisstrohmatten bringen sich die Mieter selber mit.

Langhaus